

21er Haus: Rück – Blick: Kinetika 1967

Wien (OTS) - Lichtspiele, optische Täuschungen und regelrechte Wahrnehmungsmaschinen werden vom 27. April bis 28. August 2016 im 21er Haus gezeigt. "Rück – Blick: Kinetika 1967" versammelt 25 Meisterwerke der kinetischen Lichtkunst und Op-Art von u. a. Nicolas Schöffer, Julio Le Parc, Martha Boto, Heinz Mack und Lily Greenham. Die Ausstellung zeichnet erlebbar nach, wie Technik, Kybernetik und visuelle Forschung in den 1960er-Jahren jenseits der Leinwand Eingang in die Kunst fanden.

Als historische Referenz dient "Kinetika", die erste internationale Op-Art-Ausstellung in Österreich, die 1967 im Museum des 20. Jahrhunderts, in der Vorgängerinstitution des heutigen 21er Haus, stattfand. Der damalige Direktor, Werner Hofmann, holte Kunstströmungen der internationalen Avantgarde nach Wien, die ihren Ausgangspunkt in der Ratio und nicht im Genius sahen.

"Es ist eine Aufgabe des 21er Haus Brücken zu schlagen - in diesem Fall konkret, indem die Schau von 1967 im Pavillon von Karl Schwanzer mit der heutigen Kunstproduktion zusammen gebracht wird. Bewegung und Licht, Interaktion zwischen Mensch und Maschine sowie die Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen Phänomenen sind in der zeitgenössischen Kunst aktueller denn je", so Agnes Husslein-Arco, Direktorin des Belvedere und des 21er Haus, über die "Wiederkehr" einer Ausstellung.

Die aktuelle Präsentation zeigt einen Querschnitt der damals teilnehmenden Vertreterinnen und Vertreter, die Licht, Bewegung und die Ideen von Programmierung und Zufall in den Mittelpunkt ihrer Arbeiten stellten. "All jenen war die Beschäftigung mit Kunst als ein dynamisches, sich selbst erhaltendes System gemeinsam, das den Betrachter nicht mehr in bloß passivem Staunen zurückließ, sondern ihn als einen gleichberechtigten Kommunikator zwischen Werk und Künstler verortete", so der neue Chefkurator des 21er Haus, Harald Krejci. Er wählte 25 Exponate aus, die variantenreich einen Bogen von der Konkreten Kunst über einfache Bewegungs- und Lichtobjekte bis hin zu komplex ausgeführten lichtkinetischen Arbeiten spannen.

Zu den Hauptwerken in "Rück – Blick: Kinetika 1967" zählt die licht-dynamische Skulptur "Microtemps Nr. 15" (1965) von Nicolas

Schöffer. Durch die beweglichen Teile und das sich verändernde Licht, das an den glänzenden Materialien reflektiert wird, verschwimmen die Grenzen zwischen Bewegung und Farbe. Wie ein Nagelbrett hat Horacio Garcia Rossi unzählige Plexiglasstäbchen in seine Lichtbox "Boîte lumineuse" (1964) gesteckt, die per Zufall in stetig verändernden Farben aufglühen. Koloman Novaks Arbeit "Ohne Titel" (1965) lässt Lichtpunkte wandern. Steckt man "Jeux électroniques" (1966) von Gregorio Vardanega unter Strom, leuchten gleichzeitig mal 4, 7, 12, mal mehr oder weniger Ringe in weißem und türkisem Licht auf. Mithilfe einer Relaischaltung werden variierende, regelmäßig wiederkehrende Lichtmuster erzeugt. Im kinetischen Licht-Objekt "Losanges et carrés en mouvement" (1966) von Lily Greenham werden die einzelnen Farben des diamant- und quadratförmigen Musters durch bunte Glühbirnen, die an der Innenseite des Objekts rhythmisch nacheinander aufleuchten, verstärkt und in Bewegung versetzt. Das Licht in "Scatola di luce" (1966) von Julie Le Parc strömt durch Schlitze in rotierenden Metallscheiben und erscheint wie atmosphärische, in der Luft treibende Schwaden. Heinz Mack imitiert in seiner Arbeit "Sun of the Sea" (1965) das Licht der Sonne, das auf der Wasseroberfläche gespiegelt und durch die Wellen zum Schwingen gebracht wird.

"Rück - Blick: Kinetika 1967" wird an zwei Orten präsentiert: im Wotrubarraum im Untergeschoß des Museums sowie im 2ler Raum im Obergeschoß, wo noch bis zum 29. Mai die Schau "Abstract Loop Austria" zu sehen ist. Diese Ausstellung stellt mit Werken von Marc Adrian, Richard Kriesche und Helga Philipp die Anfänge der konstruktiv-konkreten Kunst und Op-Art in Österreich ins Zentrum.

#Kinetika21

~

Rückfragehinweis:

Österreichische Galerie Belvedere

Leitung Presse 2ler Haus

Julia Aßl

+43 1 795 57-185

+43 664 800 141 185

j.assl@2lerhaus.at

www.2lerhaus.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/15083/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0035 2016-04-26/10:15

261015 Apr 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160426_OTS0035